

Stadtratssitzung vom 13. Dezember 2019

## Postulat Nr. P 16/2019

### Postulat betreffend geschlechtergerechte Vertretungen in gemeindenahen Unternehmen

Alice Kropf (SP), Michelle Marbach (Grüne), Daniela Huber Notter (BDP), Nicole Krenger (glp) und Mitunterzeichnende vom 27. Juni 2019; Beantwortung

#### Wortlaut des Postulates

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen – im Rahmen seiner Kompetenzen und Einflussmöglichkeiten – mit gezielten Massnahmen für eine geschlechtergerechte Vertretung im Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung von gemeindenahen Unternehmen zu sorgen. Männer\* und Frauen\* sollen möglichst zu mindestens 40 Prozent vertreten sein.

#### Begründung

Am 14. Juni 2019 strömten schweizweit, Frauen\* zu Hunderttausenden auf die Strassen und forderten Gleichstellung in allen Lebensbereichen, unter anderem auch einen besseren Zugang zu Kaderpositionen in der Wirtschaft. Auch in Thun beteiligten sich mehrere Hundert Frauen\* am Streik. Die Verteilung der Geschlechter in gemeindenahen Unternehmen, in denen Mitglieder des Gemeinderates von Amtes wegen im Verwaltungsrat vertreten sind, sieht folgendermassen aus:

#### AVAG

Verwaltungsrat: Anteil Frauen\* 0%  
Geschäftsleitung: Anteil Frauen\* 0%

#### Energie Thun AG

Verwaltungsrat: Anteil Frauen\* 33,333%  
Geschäftsleitung: Anteil Frauen\* 0%

#### Parkhaus Thun AG

Verwaltungsrat: Anteil Frauen\* 0%  
Geschäftsleitung: Anteil Frauen\* 0%

#### STI

Verwaltungsrat: Anteil Frauen\* 14,3%  
Geschäftsleitung: Anteil Frauen\* 0%

Die Auflistung zeigt, dass enormer Handlungsbedarf besteht. Die einseitige Verteilung widerspiegelt die bekannte Tatsache, dass Männer vor allem Männer portieren, weil sie vor allem Männer kennen und auf vielfältige Weise verbunden sind, z.B. übers gemeinsame Studium, Militär, den Sport oder die Mitwirkung in Verbänden. Es gehört unterdessen zum Allgemeinwissen, dass Führungsgremien, die geschlechtergerecht zusammengesetzt sind, in vielerlei Hinsicht die besseren Resultate erzielen.



Die Postulant\*innen regen an, bei einer allfälligen Umsetzung des Antrages die fachliche Unterstützung der kantonalen Fachstelle für Gleichstellung sowie von Firmen und Organisationen, die sich auf Frauen\*förderung in Kaderpositionen spezialisiert haben, beizuziehen.

### **Stellungnahme des Gemeinderates**

Die personelle Zusammensetzung von strategischen Führungsgremien muss so ausgestaltet sein, dass diese in ihrer Gesamtheit über die zur Führung des Unternehmens oder Institution notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen. Für die Einsitznahme in ein solches Gremium sind für den Gemeinderat primär die geforderten persönlichen und fachlichen Qualifikationen entscheidend. Neben dem Geschlecht sind deshalb immer auch zahlreiche andere Faktoren zu berücksichtigen (z.B. fachliche Kompetenzen, Unabhängigkeit, zeitliche Verfügbarkeit). Zudem ist bei Verwaltungsratsmandaten von Gemeinderatsmitgliedern auch auf die politische Ausgewogenheit zu achten. Starre Quoten können dabei unter Umständen zu Problemen führen.

Demgegenüber ist unbestritten, dass die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung von Frau und Mann ein Grundprinzip der Bundesverfassung und ein Grundwert unserer Gesellschaft ist. Dem öffentlichen Sektor kommt in der Förderung der beruflichen Gleichstellung und der Bekämpfung jeder Form der Diskriminierung zudem eine Vorbildfunktion zu.<sup>1</sup> Der Gemeinderat ist deshalb bereit, das Anliegen zu prüfen.

### **Antrag**

Annahme.

Thun, 23. Oktober 2019

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller

---

<sup>1</sup> vgl. Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor, vom Thuner Gemeinderat am 7. Juni 2019 unterzeichnet.